**Schüler/in A:**

**Aufgabe 1:**

Der Pharao trug ein Kopftuch und eine Krone mit einer Schlange und einem Geier auf dem Kopf. In der Hand hatte der den Krummstab und die Geißel (Peitsche). Außerdem hatte er am Kinn einen Zeremonialbart und war stark geschminkt. Er hatte ein großes Haus (Palast), war prächtig gekleidet, hatte viele Diener und Gehilfen und hatte eine Frau (meistens auch eine Nebenfrau). Er galt als Vertreter Gottes / Horus auf Erden, oberster Priester, Herr der Maat, Herr über seine Gefolgsleute und Untertanen und als Sohn des Re (Sonnengott). Er hatte sehr viele Titel und konnte nach Überzeugung der Ägypter niemals Fehler machen. Außerdem vermittelte er zwischen Göttern und Menschen. Seine Aufgaben wahren den Staat zu regieren, sich auf Inspektionsreisen zu begeben, Gesandtschaften zu empfangen und die Maat zu bewahren. Außerdem opferte er den Göttern einmal im Jahr etwas, beging feierliche Zeremonien, sorgte für Ordnung und Gerechtigkeit und entschied über Frieden und Krieg. Er hatte also sehr viele Aufgaben.

**Aufgabe2:**

* eine sinnvolle Reihenfolge beachten
* Beispiele aus der Geschichte knapp nennen
* sachliche und verständliche Sprache benutzen
* passende, bekannte Fachbegriffe benutzen
* mehrere den Begriff erklärende Merkmale nennen

**Aufgabe 3:**

1. Herrschaft übt eine oder mehrere Person(en) aus. Sie befehlen den Rangniedrigeren und können Gesetze erlassen. Die Herrscher können auch Leute beauftragen in ihrem Namen etwas auszuführen. Bsp. In Ägypten befahl der Pharao dem Wesir in seinem Namen etwas zu erledigen. Diese erkannten den Pharao als Herrscher an, weil er der Stellvertreter Gottes auf Erden ist und führte den Auftrag aus.
2. Hierarchie bezeichnet man eine Rangordnung einer Gesellschaft. Die Ranghöheren fällen Entscheidungen, die dann von den Untergebenen ausgeführt wurden. Wie weit oben du in der Rangordnung warst bestimmte z.B. ob du ein Mann oder eine Frau warst, viel Geld besaßt, aus einer reichen Familie kamst oder ob du angesehen warst.

**Aufgabe 4:**

|  |  |
| --- | --- |
| ja, es ist mühelos | nein, es ist nicht mühelos |
| der Nil bewässert die Felder und schwemmt fruchtbaren Schlamm ans Ufer, die Wesire und ander höhere Rangordnungen mussten nicht so viel körperlich arbeiten, die Priester müssen nur "Gottesdienste" vorbereiten | die Bauern müssen die Acker besähen und mussten auch oft hart arbeiten, die Pyramiden waren sehr aufwenig zu bauen, Die Handwerker und Künstler arbeiteten oft Tag und Nacht an ihren Werken, die Händler und Händlerinnen reisten viel herum und das war auch sehr anstrengend, außerdem mussten die Bauern alles von den Feldern ernten und das meiste an den Pharao abgeben. |

1. Für manche Menschen z.B. die Bauern war das Leben sicher nicht mühelos. Sie mussten die Felder besähen, sie ernten und das meiste der Ernte an den Pharao abgeben. Wenn Hochwasser war konnten sie zwar nicht auf den Feldern arbeiten mussten aber dafür bei den Pyramidenbaustellen helfen. Der einzige Trost für sie war, dass sie für die harte Arbeit ins Jenseits kommen würden. Ganz anders war das bei den Wesiren, Beamten, Priestern und Schreibern. Sie mussten sich körperlich nicht so viel anstrengen und kümmerten sich nicht um die armen Bauern. Der Nil half den Ägyptern schon sehr viel. Er bewässerte die Felder und spülte bei Hochwasser fruchtbaren Schlamm ans Ufer. Die Handwerker und Künstler arbeiteten oft Tag und Nacht an ihren Werken und die Händler und Kaufleute mussten viel herum reisen um etwas zu verkaufen. Also ich finde man kann ganz klar nicht sagen das Leben in Ägypten wäre mühelos. Für manche höhere Rangordnung schon, aber für die Bauern nicht. Sie müssen sehr oft hart arbeiten. Aber manche werden damit belohnt, dass sie ins Jenseits kommen. Das glaubten sie jedenfalls.

**Schüler/in B:**

**Aufgabe 1:**

Herrschaftszeichen:

der Pharao hatte sehr prachtvolle Gewänder an. Am Kopf trug er ein Kopftuch, das über der Stirn von einem Geier und einer Schlange gekrönt wurde. In der Hand hielt er meist Krummstab und Geißel. Außerdem besaß der Pharao einen Zeremonialbart, den er sich bei z.B. feierlichen Anlässen um das Kinn schnallen konnte.

Der Pharao hatte das größte Haus, das meist mit einem großen und prächtigen Garten geziert wurde. Er besaß viele Diener und wurde stets in riesigen Pyramieden oder in Höhlen im Tal der Königen beerdigt.

Stellung:

Der Pharao war bei den Ägyptern sehr angesehen. Er konnte nach den Angaben des ägyptischen Volkes keine Fehler machen. Der Pharao wurde als erster lebender Horus auf Erden und als Sohn des Rê verehrt. Er hatte sehr viele Diener, das er als König und Anführer Ägyptens bezeichnet wurde.

Aufgaben:

Der Pharao hatte die Aufgabe über Krieg und Frieden zu herrschen, sowie über die Maat zu wachen. Er besuchte einmal im Jahr, z.B. eine feierliche Zeremonie. Außerdem opferte er den Göttern und schickte Beamte aus. Auch empfing der Pharao Gesandtschaften und begab sich auf Inspektionsreisen.

**Aufgabe2:**

* Wichtige Stichpunkte innerlich sammeln und merken
* Fachbegriffe benutzen
* Ausgewählte Beispiele nennen
* Sinnvolle Reihenfolge
* Verständliche Sprache

**Aufgabe 3:**

1. Herrschaft: Herrschaft üben ein oder mehrere Personen aus. Sie können Entscheidungen treffen und über niedrigere Ränge bestimmen. Im alten Ägypten, z.B. herrschte der Pharao an oberster Stelle. Er allein konnte über die anderen Ränge bestimmen. Die unter ihm liegende Rang über den unter ihnen usw. Mit Herrschaft besitzt man gleichzeitig auch sehr viel Macht. Man kann allein seinen Willen und seine Meinung durchsetzen.
2. Hierarchie: Mit Hierarchie bezeichnet man die Ordnung einiger Leute in ihrer Gesellschaft. Es gibt meist verschiedene Ränge, die auch unterschiedlich viel Macht besitzen. Im alten Ägypten gab es auch so eine Rangordnung, die mach auch "ägyptische Gesellschaft" nennt. Die Leute sind auf mehreren Rängen und dabei sind die oberen Ränge mächtiger. Mit Hierarchie bezeichnet man also eine verschieden große Gruppe von Menschen die in weniger mächtigere und mächtigere Ränge (Stufen) eingeteilt sind.

**Aufgabe 4:**

|  |  |
| --- | --- |
| pro | contra |
| * da ihre Städte sehr nah am Nil lagen, mussten sie das Wasser nur mal schnell holen
* Der Nil half den Ägyptern dabei, eine gute Anbauzone zu bauen
* Der Schreiber hat wenig Arbeit
 | * viele Ägypter mussten beim Bau der Pyramiden helfen, was sehr anstrengend war
* schlechte Bezahlung
* harte Anforderungen
* dadurch, dass Frauen nicht arbeiten dürfen gibt es sehr viele arme Familien
 |

1. Ich wohne im alten Ägypten und ich habe das Gespräch von Herodot gehört. Ich heißte Arnus und finde er hat auf der einen Seite Recht, auf der anderen Seite nicht. Wir haben durch den Nil sehr große Vorteile. Wir haben das Wasser direkt vor uns und müssen zum Sähen nicht extra den Boden beackern. Doch wir haben nicht immer ein gutes Leben. Viele die ich kenne müssen beim Bau der Pyramiden helfen. Sie sagen, das ist sehr anstrengend. Außerdem werden ein paar Berufe sehr schlecht bezahlt. Es werden harte Arbeiten aufgetischt und wir werden bestraft wenn wir sie nicht gut erfüllen. Mein Vater ist Schreiber und hat sehr wenig Arbeit. Wir haben viel Geld und führen ein leichtes Leben.

**Schüler/in C:**

**Aufgabe 1:**

Der Pharao hatte auf seinem Kopf ein Kopftuch. Auf dem Kopftuch waren Schlange und Geier als kleine Steintiere abgebildet, Er hatte am Kinn einen Zeremonienbart, Geißel und Krummstab in der Hand.

Dem Pharao wurde sehr gehorcht, die Ägypter glaubten an Götter und der Pharao wurde die Aufgaben gestellt die Maat (Weltordnung) zu bewaren und Kontakt zwischen Erde und den Göttern zu halten. Außerdem durfte nur er diese Aufgaben übernehmen mit anderen hochangesehenen Menschen zu reden z.B. so ähnlich wie König. Und ihm wurde nicht befohlen, weil er der hochangesehenste der Gesellschaft war.

**Aufgabe 4:**

|  |  |
| --- | --- |
| pro (gut) | contra (schlecht) |
| * Flut vom Nil
* Acker zugeteilt (gerecht)
* Arbeitszuteilung
* gerechte Arbeitsaufteilung
* ernten mit Frau
* Aufpasser werden losgeschickt, damit andere nicht das Wasser von anderen klauen
* ein paar Rechte
 | * viel Ernten
* Aufpasser werden losgeschickt damit man das Wasser anderen nicht klaut
* hart schuften
* wenig Geld
* Teil von der Ernte Pharao abgeben
* wenig Rechte
 |

1. Das Leben der Bauern ist nicht mühelos. Sie arbeiten den ganzen Tag lang und müssen ein Teil davon an den Pharao abgeben. Außerdem dienen sie ihm. Dafür wie viel sie arbeiten bekommen sie ziemlich wenig Geld (Gehalt). Ihre Frau hilft ihm bei der Ernte. Es wird auch ein Aufpasser losgeschickt und schaut das jeder gleichviel Wasser abbekommt. Die Bauern haben nicht sehr viele Rechte aber ein paar haben sie schon z.B. das sie Kinder kriegen können oder dass sie eine Frau haben dürfen. Sie hatten zwar den Nil aber trotzdem, auch wenn die Flut kommt und ihnen geholfen wurde, sind sie schlau und haben die Sterne beobachtet, Kalender erstellt, sich die Arbeit aufgeteilt und den Schlamm genutzt.

**Aufgabe2:**

* Wissen aneignen
* gutes und schlechtes in einer pro-contra-Tabelle auf heben (im Kopf oder auf dem Blatt)
* einen Text zusammenfassen
* kurze Beispiele hinzufügen
* sachliche Sprache
* überprüfen, ob der Text auch gut ist und man alles drin hat
* passende Begriffe benutzen
* immer gleiches Tempus

**Aufgabe 3:**

1. Hierarchie ist die alte Rangordnung von Ägypten. Das kann man sich wie eine Pyramide mit verschiedenen Berufen vorstellen oben in der Spitze der Pharao und unten die Bauern. Zwischen drin dann die Schreiber, Kaufleute, Priester… Der Pharao befiehlt den obersten Beamten was sie wiederum den Schreibern die den Bauern und die Schreiber dürfen Rückmeldungen geben zu den Beamten die wieder zu dem Pharao und der Priester wieder zum Pharao. Hierarchie ist auch ein anderer Begriff zu Gesellschaft.
2. Herrschaft bedeutet, das einer der Cheff ist z.B. der Pharao der als seine Machtzeichen Kopftuch, Geier und Schlange, Krummstab, Geißel, Zeremonienbart, Gold und Reichtum hat.

**Schüler/in D:**

**Aufgabe 1:**

Herrschaftszeichen:

Der Pharao tragt meist ein Kopftuch mit einer goldenen Krone auf der man eine Kobra(schlage) und einen Geier sieht. In den Händen hält er eine Geißel und eine Krumstab. Sogar die weiblichen Pharaonen trugen einen "Zeremonialbart" den man sich anziehen konnte. Ein Pharao war oft geschminkt und hatte in der Regel eine Frau und eine Nebenfrau.

Stellung:

Für die Ägypter war der Pharao ein Gott auf Erden. Er war Sohn des Re (Sonnengott) und lebender Horus (auf Erden). Er konnte ihrer Meinung nach keine Fehler machen und hielt sich streng an die Maat.

Aufgaben:

Der Pharao regierte das Land. Er bestimmte darüber, ob es Krieg oder Frieden gab und er musste sich streng an die Maat halten. Einmal im Jahr hielt er eine Zeremonie (zu ehren der Götter) ab.

**Aufgabe2:**

* mehrere den Begriff erklärende Merkmale nennen
* Beispiele aus der Geschichte knapp nennen

**Aufgabe 3:**

1. Herrschaft:

Herrschaft bedeutet, dass es einen Menschen gibt der über die anderen bestimmt. Dass gibt es in der Geschichte immer wieder. Zum Beispiel Julius Cäsar in Rom oder Tutanchamun in Ägypten. Diese Leute waren "Alleinherrscher".

1. Hierarchie:

Die Hierarchie ist sozusagen die Rangordnung in der Geschichte. Ganz oben steht der Herrscher, danach kommen die Berater und am Ende die Einfachen Leute. Diese Hierarchie haben wir in einer Gesellschaftspyramide ausgedrückt. In Ägypten war zum Beispiel der Pharao ganz oben und unten die einfachen Bauern.

**Aufgabe 4:**

|  |  |
| --- | --- |
| pro | contra |
| * Schreiber, Priester, Berater müssen keine Körperarbeit leisten
* werden gut bezahlt
* Müssen nicht extra bewässern
 | * Bauern müssen während der Nilschwelle bei Pyramidenbau helfen
* viele Steuern
* werden ständig überwacht
* Noch keine Maschienen
 |

1. Als Ägypter führen wir Bauern und Handwerker ein hartes Leben. Wenn die Nilschwelle kommt arbeiten wir beim Pyramiedenbau mit. Die Oberschicht hat es gut! Die müssen keine Kraftarbeit leisten. Manchmal müssen wir so viele Steuern zahlen, dass wir nicht mehr satt werden. Aber in Notlagen bekommen wir immer noch etwas Korn! An unserem Pharao dürfen wir aber nicht zweifeln schließlich ist er ein Gott.

**Schüler/in E:**

**Aufgabe 3:**

1. Hierarchie:

Hierarchie kommt aus dem Griechischen, hieros = heilig, arche = Herrschaft, Führung und bedeutet Rangordnung. z.B. ist in der Rangordnung in Ägypten der Pharao zu Oberst, dann die Hofbeamten…

Es gibt natürlich nicht nur in Ägypten Rangordnungen, sondern überall.

1. Herrschaft:

Herrschaft hat etwas mit herrschen zu tun, wie z.B. der Pharao in Ägypten. Er herrscht über beispielsweise Bauern und erteilt ihnen Befehle.

**Aufgabe 1:**

Der Pharao:

Der Pharao herrscht in Ägypten. Er war der aller Oberste und konnte Urteile fällen, Entscheidungen treffen und wurde von seinen Leuten geehrt. Er hatte den schönsten Sarg, war reich und musste keine harten Arbeiten erledigen. Der Pharao besaß einen Thron und sein hoher Kopfschmuck war aus echtem Gold.

**Aufgabe2:**

Begriffserklärung:

* sachliche Sprache benutzen
* Beispiele (passend) verwenden
* in einem zusammenhängenden Text schreiben
* Fachbegriffe verwenden

**Aufgabe 4:**

Pro-Contra-Tabelle:

|  |  |
| --- | --- |
| Das Leben ist mühelos | Das Leben ist nicht mühelos |
| * Der Schreiber kann bei seiner Arbeit sitzen
* Der Schreiber kann auch einiges bestimmen (hilft ihm in einigen Situationen)
* Der Schreiber muss sich nicht viel vom Pharao sagen lassen, weil der die Hieroglyphenschrift beherrscht (können nur gelehrte)
* Bauern haben Vorteil mit Wasser (können direkt zum Nil)
* Bauern haben nicht viel Arbeit, weil der Nild fruchtbare Erde produziert
* haben immer gute Ernte
 | * beim Schreiber kann das ständige Sitzen zu starken Rückenschmerzen führen
* Bauern haben nicht viel Geld und müssen deshalb viel arbeiten um etwas Geld zu bekommen
* Pharao nimmt Bauern Großteile vom Geld weg
 |

1. Das Leben ist in Ägypten für den Schreiber mühelos, da er nur Sitzen muss und Vorteile hat, weil er die Hieroglyphenschrift beherrscht. Die Hieroglyphenschrift können nur die Gelehrten, weshalb Bauern und andere Leute den Schreiber sehr beneiden und großen Respekt vor ihm haben. Der Bauer hat hingegen ein nicht so müheloses Leben, denn er muss hart arbeiten und hat trotzdem wenig Geld, weil der Großteil von seinem Geld an den Pharao geht (Steuern). Allerdings sind die Bauern direkt am Nil und müssen keinen weiten Weg gehen um Wasser für Felder etc. zu haben. Die Meinungen ob das Leben mühelos oder nicht ist gehen also ziemlich auseinander, da man von der Arbeit (Beruf) von dem Ägypter ausgehen muss.